

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN


Warmwasser-Wärmepumpe, 80 bis 150 l
Vitocal 060-AD
Typ T0W-R290: Mit Elektro-Heizeinsatz




VITOCAL 060-AD




Für Ihre Sicherheit

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.


Das Gerät enthält leicht entflammbares Kältemittel der Sicherheitsgruppe A3 gemäß ISO 817 und ANSI/ASHRAE Standard 34.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe


Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
- Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
 - Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Das Gerät enthält das brennbare Kältemittel R290 (Propan). Bei einer Undichtigkeit kann durch austretendes Kältemittel mit der Umgebungsluft eine brennbare oder explosive Atmosphäre entstehen.

Aufenthalt und Arbeiten in unmittelbarer Umgebung des Geräts


-  **Gefahr**
Explosionsgefahr: Bei austretendem Kältemittel kann mit der Umgebungsluft eine brennbare oder explosive Atmosphäre entstehen. Brand und Explosion in unmittelbarer Umgebung des Geräts durch folgende Maßnahmen vermeiden:

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

- Zündquellen fernhalten, z. B. offene Flammen, heiße Oberflächen, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte, mobile Endgeräte mit integriertem Akku (z. B. Mobiltelefone, Fitnessuhren usw.).
- Keine brennbaren Stoffe verwenden, z. B. Sprays oder andere brennbare Gase.
- Sicherheitseinrichtungen nicht entfernen, blockieren oder überbrücken.
- Keine Veränderungen am Gerät vornehmen:
 - Zulauf-/Ablaufleitungen und elektrische Anschlüsse/Leitungen nicht verändern, belasten oder beschädigen.
 - Umgebung nicht verändern.
 - Keine Bauteile oder Plomben entfernen.


Anschluss der Anlage

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

 **Gefahr**
 Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
 Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.


Arbeiten an der Anlage

- Einstellungen und Arbeiten an der Anlage nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten an der Anlage dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, z. B. Wartung, Service und Reparaturen.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.
- Arbeiten am Kältemittelkreislauf des Geräts dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, die dazu berechtigt sind. Diese Fachkräfte müssen gemäß EN 378 Teil 4 oder der IEC 60335-2-40, Abschnitt HH geschult sein. Der Befähigungsnachweis von einer industrieakkreditierten Stelle ist erforderlich.

 **Gefahr**
 Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

 **Achtung**
 Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
 Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Verhalten bei Austritt von Kältemittel aus dem Gerät



Gefahr

Austretendes Kältemittel kann zu Feuer und Explosionen führen, die schwerste Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben. Beim Einatmen besteht Erstickungsgefahr. Falls Verdacht auf austretendes Kältemittel besteht, Folgendes beachten:

- Sehr gute Be- und Entlüftung.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Rettungsmaßnahmen für Personen einleiten.

- Autorisierte Fachkraft benachrichtigen.
- Stromversorgung für alle Anlagenkomponenten von sicherer Stelle aus unterbrechen.



Gefahr

Direkter Kontakt mit flüssigem und gasförmigem Kältemittel kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen, z. B. Erfrierungen und/oder Verbrennungen. Beim Einatmen besteht Erstickungsgefahr.

- Direkten Kontakt mit flüssigem und gasförmigem Kältemittel vermeiden.
- Kältemittel nicht einatmen.
- Rettungsmaßnahmen für Personen einleiten.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Stromversorgung für alle Anlagenkomponenten von sicherer Stelle aus unterbrechen.
- Feuerwehr informieren.
- Rettungsmaßnahmen für Personen einleiten.
- Löschversuch nur unternehmen, falls hierdurch keine Verletzungsgefahr besteht: Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Bedingungen an die Aufstellung****Gefahr**

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe des Geräts lagern oder verwenden.










**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden. Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Symbole	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	8
	■ Zulässige Lufteintrittstemperaturen	8
	Erstinbetriebnahme	8
	Ihre Anlage ist voreingestellt	8
	Tipps zum Energiesparen	9
	Tipps für mehr Komfort	9
2. Über die Bedienung	Grundlagen der Bedienung	10
	Anzeigen im Display	10
	■ Standby	10
	■ Homescreen	10
	■ Grundanzeigen	10
	■ Schaltflächen und Symbole	11
	Betriebsprogramme für Warmwasserbereitung	12
	■ Heizmodus	12
3. Zeitprogramme	Zeitprogramme und Zeitphasen	14
	Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms	14
	Zeitprogramm einstellen	14
4. Einstellungen	Datum und Uhrzeit einstellen	15
	Warmwassertemperatur-Sollwert einstellen	15
	Standby-Betrieb für Display einstellen	15
	Trinkwasserhygiene einstellen	15
	Hoch-/Niedertarifstrom einstellen	15
5. Abfragen	Betriebsdaten abfragen	16
	Störungsmeldungen abfragen	16
6. Aus- und Einschalten	Außerbetriebnahme	17
7. Was ist zu tun?	Warmwasser-Wärmepumpe geht nicht in Betrieb	18
	Meldungsanzeige	18
8. Instandhaltung	Reinigung	19
	Inspektion und Wartung	19
	■ Beschädigte Anschlussleitungen	19
	■ Warmwasser-Speicher	19
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	19
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	20
9. Anhang	Entsorgungshinweise	21
	■ Entsorgung der Verpackung	21
	■ Endgültige Außerbetriebnahme	21
10. Stichwortverzeichnis	22

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizsystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden.

Das Gerät darf ausschließlich zur Trinkwassererwärmung verwendet werden.

Mit zusätzlichen Komponenten und Zubehör kann der Funktionsumfang erweitert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine frostfreie und ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts oder unsachgemäße Bedienung (z. B. Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, falls Komponenten des Heizsystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Die Vitocal 060-AD, Typ T0W-R290 ist eine Warmwasser-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasser-Speicher.

Zur Warmwasserbereitung verwendet die Warmwasser-Wärmepumpe die Wärmeenergie der Raumluft oder Außenluft.

Bei hohem Warmwasserbedarf kann mit einem Elektro-Heizeinsatz-EHE nachgeheizt werden.

Die Warmwasser-Wärmepumpe kann im **Umluftbetrieb**, **Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen** sowie im **Außenluftbetrieb** betrieben werden. Ggf. ist hierfür Zubehör erforderlich.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird die Raumluft des Aufstellraums zur Warmwasserbereitung genutzt.

Während der Warmwasserbereitung wird der Aufstellraum gekühlt und entfeuchtet.

Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen

Auch hierbei wird die Raumluft des Aufstellraums zur Warmwasserbereitung genutzt.

Die bei der Warmwasserbereitung abgekühlte Raumluft wird über die Fortluftleitung ins Freie geführt.

Über eine separate Luftöffnung strömt Außenluft in den Raum nach.

Außenluftbetrieb

Im Außenluftbetrieb wird der Warmwasser-Wärmepumpe über eine Leitung Außenluft zugeführt.

Die bei der Warmwasserbereitung abgekühlte Außenluft wird über die Fortluftleitung ins Freie geführt.

Die Raumtemperatur ändert sich nicht.

Zulässige Lufteintrittstemperaturen

Außerhalb der zulässigen Lufteintrittstemperaturen schaltet die Warmwasser-Wärmepumpe aus. In Verbindung mit einem Elektro-Heizeinsatz (Zubehör) können Sie in einigen Betriebsprogrammen auch außerhalb der zulässigen Lufteintrittstemperaturen Trinkwasser erwärmen.

Zulässige Lufteintrittstemperaturen:

- Für Warmwasserbereitung im Umluftbetrieb und im Umluftbetrieb mit Luftaustritt nach außen (Temperatur im Aufstellraum):
3 °C bis 45 °C
- Für Warmwasserbereitung im Außenluftbetrieb (Außentemperatur):
-7 °C bis 45 °C

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Wärmepumpenregelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Warmwasser-Wärmepumpe ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit. Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Warmwasserbereitung

- Das Warmwasser wird an allen Tagen von **00:00 bis 24:00 Uhr** auf 54 °C erwärmt (Warmwassertemperatur-Sollwert) im ECO-Modus.

Wochentag und Uhrzeit

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen mehr als 24 Stunden erhalten. Bei länger andauerndem Stromausfall müssen Uhrzeit und Datum neu eingestellt werden.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei der Warmwasserbereitung

- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.
- **Zeitprogramm:** Siehe Seite 14.
Schalten Sie die Warmwasserbereitung aus. Stellen Sie hierfür das Programm ein.
- **Betriebsprogramm „VAC“ (Urlaub):** Siehe Seite 12.
Falls Sie verreisen, schalten Sie das Betriebsprogramm Urlaub ein.
- **Betriebsprogramm „ECO“ (falls vorhanden):**
Warmwasserbereitung erfolgt über die Warmwasser-Wärmepumpe. Solange die Warmwasser-Wärmepumpe aktiv ist, bleibt der Elektro-Heizeinsatz ausgeschaltet.

Eigenstromnutzung (in Verbindung mit Photovoltaikanlage)

- Nutzen Sie den von Ihrer Photovoltaikanlage erzeugten Strom für Ihre Warmwasser-Wärmepumpe.

Für weitere Energiesparfunktionen der Wärmepumpenregelung wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- **Höherer Warmwasserbedarf:**
Erhöhen Sie die Häufigkeit der Aufheizung des Warmwasser-Speichers. Siehe Kapitel „Zeitprogramme“ auf Seite 14 oder wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachbetrieb.
- Nutzen Sie den Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden) zur automatischen Nachheizung des Warmwasser-Speichers. Aktivieren Sie das Betriebsprogramm „**AUTO**“: Siehe Seite 12.

Schnellaufheizung

- Sie können unabhängig vom Zeitprogramm den Warmwasser-Speicher sofort aufheizen. Aktivieren Sie das Betriebsprogramm „**BOOST**“. Siehe Kapitel „Betriebsprogramme für Warmwasserbereitung“ auf Seite 12.
- **Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden):**
Nutzen Sie den Elektro-Heizeinsatz bei Störung der Warmwasser-Wärmepumpe.

Grundlagen der Bedienung

Alle Einstellungen an Ihrer Anlage können Sie über die Bedieneinheit vornehmen.

Bedienung über Touchdisplay

Die Bedieneinheit ist mit einem Display ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Anzeigen im Display

Standby


Die Speichertemperatur oder ein pulsierender Punkt wird angezeigt. Um den Standby-Betrieb des Bedienteils zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste.

Den Standby-Betrieb können Sie aktivieren und deaktivieren: Siehe Seite 15.

Homescreen

Nach dem Einschalten oder Aktivieren der Regelung wird der Homescreen angezeigt. Im Auslieferungszustand wird als Homescreen die Warmwassertemperatur angezeigt.




Homescreen aufrufen:

- Standby ist aktiv:
Tippen Sie auf eine beliebige Schaltfläche.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf , bis der Homescreen angezeigt wird.

Grundanzeigen

Im Homescreen können Sie die unterschiedlichen Grundanzeigen aufrufen, den Status der wichtigsten Funktionen sehen und einstellen. Navigation in der Grundanzeige: Siehe Kapitel „Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms (Navigation)“.

Grundanzeigen im Display:

-  °C Warmwassertemperatur
-  ECO-Modus
-  Falls vorhanden: Aktuelle Störungsmeldung

Anzeigen im Display (Fortsetzung)

Schaltflächen und Symbole

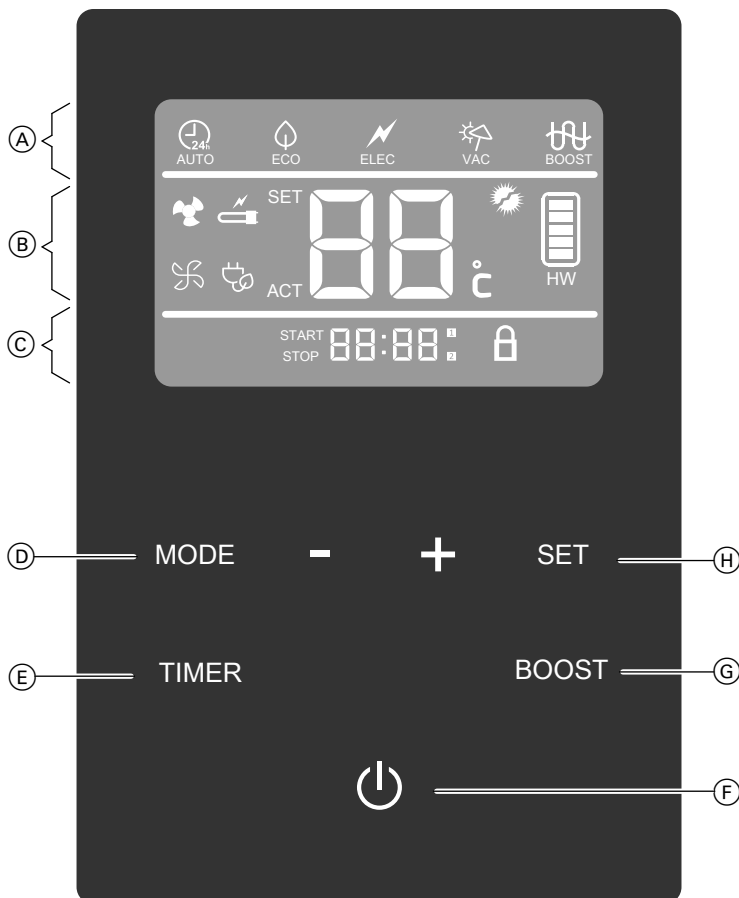


Abb. 1

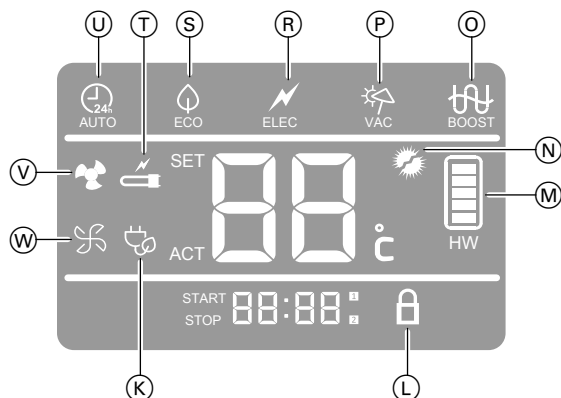


Abb. 2

- | | | | |
|-----|---|-----|------------------------------------|
| (A) | Betriebsprogramme | (N) | Sterilisation aktiv |
| (B) | Anzeigebereich | (O) | Betriebsprogramm „ BOOST “ |
| (C) | Anzeige Timer (Datum, Uhrzeit, ...) | (P) | Betriebsprogramm „ VAC “ |
| (D) | Einstellung Betriebsprogramm | (R) | Betriebsprogramm „ ELEC “ |
| (E) | Einstellung Uhrzeit, Datum und Woche | (S) | Betriebsprogramm „ ECO “ |
| (F) | Ein-/Ausmacher | (T) | Elektro-Heizeinsatz aktiv |
| (G) | Einstellung BOOST-Betrieb | (U) | Betriebsprogramm „ AUTO “ |
| (H) | Einstellung Zeitprogramm | (V) | Warmwasser-Wärmepumpe aktiv |
| (K) | Photovoltaik-, Hoch-/Niedertarifstrom und Smart-Grid-Funktion aktiv | (W) | Funktion Ventilatorgeschwindigkeit |
| (L) | Displaysperre | SET | Warmwassertemperatur-Sollwert |
| (M) | Anzeige Warmwassermenge | ACT | Warmwassertemperatur-Istwert |

Hinweis

- Die verfügbaren Schaltflächen und Symbole sind abhängig vom jeweiligen Betriebsmodus.
- Die Anzeige der Symbole erfolgt nicht dauerhaft, sondern variiert in Abhängigkeit von der Anlagenausführung und dem aktuellen Betriebsmodus.

Betriebsprogramme für Warmwasserbereitung

Hinweis

Die Betriebsprogramme für Warmwasserbereitung können Sie getrennt voneinander oder für die gesamte Anlage gemeinsam einstellen.

Heizmodus

Im Betriebsprogramm Heizmodus stehen Ihnen folgende Einstellungen zur Verfügung.

Betriebsprogramm „AUTO“

Warmwasserbereitung erfolgt über die Warmwasser-Wärmepumpe und den Elektro-Heizeinsatz, um Komfort sicherzustellen. Vor der Inbetriebnahme der Warmwasser-Wärmepumpe wird der Elektro-Heizeinsatz aktiviert, sobald der Kompressor länger als die voreingestellten 12 Stunden in Betrieb ist. Die maximale Laufzeit des Kompressors wird während der Inbetriebnahme eingestellt.

Betriebsprogramm „ECO“

Warmwasserbereitung erfolgt über die Warmwasser-Wärmepumpe. Solange die Warmwasser-Wärmepumpe aktiv ist, bleibt der Elektro-Heizeinsatz ausgeschaltet. Sie können die Zeiten im Betriebsprogramm „ECO“ festlegen.

Betriebsprogramm „ELEC“

Warmwasserbereitung erfolgt nur über den Elektro-Heizeinsatz. Falls die Warmwasser-Wärmepumpe nicht aktiv ist, erwärmt der Elektro-Heizeinsatz das Warmwasser auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert.

Betriebsprogramm „VAC“

Um während Ihrer Abwesenheit Energie zu sparen, wird die Warmwasserbereitung eingestellt. Der Frostschutz Ihrer Warmwasser-Wärmepumpe bleibt gewährleistet. Die Dauer (in Tagen) Ihrer Abwesenheit können Sie einstellen. Das Betriebsprogramm wird einen Tag nach der Programmierung aktiviert und bleibt während der eingestellten Anzahl von Tagen aktiv.

Im VAC-Modus stellen Sie die Anzahl der Urlaubstage ein (1 bis 99 Tage).

Beispiel: Falls Sie am 1. Januar verreisen und am 5. Januar zurückkehren, stellen Sie die Anzahl der Urlaubstage auf 4 Tage ($5 - 1 = 4$).

Am letzten Tag des Urlaubs beginnt das Gerät automatisch mit dem Aufheizvorgang, entsprechend der in den Inbetriebnahmeinstellungen festgelegten Sterilisationsstartzeit und Sterilisationszieltemperatur. Nach Abschluss des Heizvorgangs kehrt das Gerät am letzten Tag des Urlaubs um 0:00 Uhr automatisch in das Betriebsprogramm „AUTO“ zurück.

Betriebsprogramm „BOOST“

Warmwasserbereitung erfolgt über die Warmwasser-Wärmepumpe und den Elektro-Heizeinsatz. Falls die Warmwasser-Wärmepumpe aktiv ist, unterstützt der Elektro-Heizeinsatz die Warmwasser-Wärmepumpe. Falls die Warmwasser-Wärmepumpe nicht aktiv ist, erwärmt der Elektro-Heizeinsatz das Warmwasser auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert.

PV-Funktion (Photovoltaik-Funktion)

Diese Funktion ist für die Eigenstromnutzung und wird von Ihrem Fachbetrieb aktiviert. Falls Energie von Ihrer Photovoltaikanlage zur Verfügung steht, wird das Warmwasser auf eine höhere Temperatur erwärmt als der Warmwassertemperatur-Sollwert. Damit kann die Energie ihrer Photovoltaikanlage in Form von Wärmeenergie gespeichert werden.

Falls keine Energie von der Photovoltaikanlage zur Verfügung steht, wird das Wasser auf den Warmwassertemperatur-Sollwert erwärmt.

Betriebsprogramme für Warmwasserbereitung (Fortsetzung)**SG-Funktion (Smart-Grid-Funktion)** 

Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb aktiviert. Solange ein Stromüberschuss im Netz besteht, kann das Energieversorgungsunternehmen (EVU) den Strom kostengünstig für den Betrieb der Warmwasser-Wärmepumpe zur Verfügung stellen. In diesem Fall wird das Warmwasser auf eine höhere Temperatur erwärmt als der Warmwassertemperatur-Sollwert. Damit kann kostengünstiger Strom genutzt werden, um Wärmeenergie zu speichern. Bei der SG-Funktion gelten die gleichen Bedingungen zum eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert wie bei der PV-Funktion.

Hoch-/Niedertarifstrom 

Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb aktiviert. Die Warmwasserbereitung richtet sich nach den Zeiten für den Hoch-/Niedertarifstrom. Die unter Zeitprogramme eingestellten Zeitphasen werden nicht berücksichtigt. Der Hoch-/Niedertarifstrom-Modus kann deaktiviert werden: Siehe Kapitel „Hoch-/Niedertarifstrom einstellen“ auf Seite 15.

Zeitprogramme und Zeitphasen

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Warmwasser-Wärmepumpe zu welchem Zeitpunkt verhalten soll. Dafür teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**.

Für folgende Funktion können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

Funktion	Innerhalb der Zeitphase	Außerhalb der Zeitphase
Warmwasserbereitung (nicht verfügbar im Hoch-/Niedertarif-Modus) Werkseitig ist die Zeitphase für die Warmwasserbereitung von 00:00 bis 24:00 Uhr eingestellt.	Das Trinkwasser im Warmwasserspeicher wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.	Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.

Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

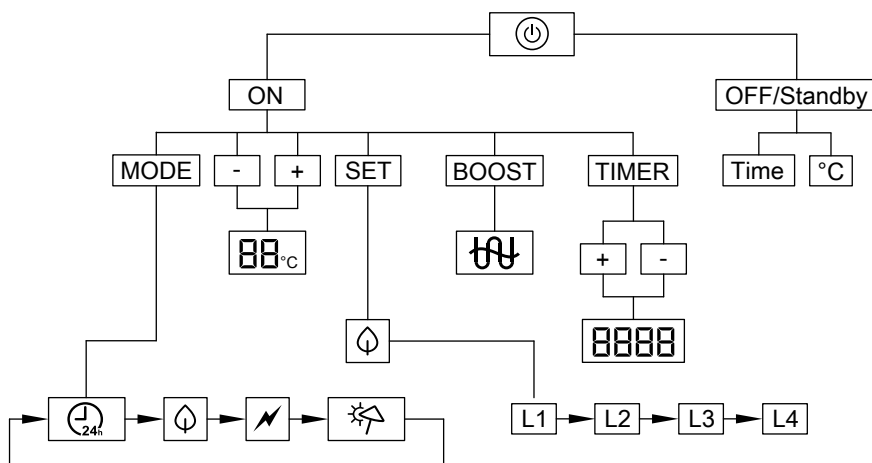


Abb. 3

Zeitprogramm einstellen

Die Zeitprogramme stellen Sie mit der Schaltfläche „**SET**“ ein.

Folgende Zeitprogramme können Sie einstellen:

1. „**L1**“ (Erstes Zeitfenster) für die Wochentage (Montag, Dienstag usw.)
Startzeit und Endzeit des Aktivierungsfensters eingeben.
2. „**L2**“ (Zweites Zeitfenster) für die Wochentage (Montag, Dienstag usw.)
Startzeit und Endzeit des Aktivierungsfensters eingeben.
3. „**L3**“ (Erstes Zeitfenster) für das Wochenende (Samstag, Sonntag usw.)
Startzeit und Endzeit des Aktivierungsfensters eingeben.
4. „**L4**“ (Zweites Zeitfenster) für das Wochenende (Samstag, Sonntag usw.)
Startzeit und Endzeit des Aktivierungsfensters eingeben.

Datum und Uhrzeit einstellen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „**TIMER**“, um die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

So stellen Sie die Uhrzeit und das Datum ein:

1. Stunde (0 bis 23) auswählen.
2. Minute (0 bis 59) auswählen.
3. Tag (1 bis 7) auswählen.
4. Datum (Tag, Monat, Jahr) eintragen.

Warmwassertemperatur-Sollwert einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „-“ oder „+“ Warmwassertemperatur-Sollwert wird angezeigt.
2. „-“ oder „+“ zum Ändern des Warmwassertemperatur-Sollwerts

3. „**SET**“ zur Bestätigung


Hinweis

Im Homescreen wird die aktuelle Warmwassertemperatur im Warmwasser-Speicher angezeigt.

Standby-Betrieb für Display einstellen

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Standby-Betrieb für das Display.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  um den Standby-Betrieb zu aktivieren/deaktivieren.

Trinkwasserhygiene einstellen


Die Einstellung der Trinkwasserhygiene muss von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Hoch-/Niedertarifstrom einstellen

Falls der Hoch-/Niedertarifstrom-Modus aktiviert ist, richtet sich die Warmwasserbereitung nach den Zeiten für den Hoch-/Niedertarifstrom. Die Einstellung ist nur verfügbar, falls der Hoch-/Niedertarifstrom von Ihrem Fachbetrieb angeschlossen und aktiviert wurde.

Betriebsdaten abfragen


Aufrufen der Anzeige Energieakkumulation und Energieverbrauch

1. Die Warmwasser-Wärmepumpe ist eingeschaltet, tippen Sie gleichzeitig „+“ und „SET“ für ca. 5 s. Ein Ton ist zu hören und die Warmwasser-Wärmepumpe wechselt in die Anzeige der Energieakkumulation und des Energieverbrauchs.
2. Mit den Schaltflächen „+“ oder „-“ können Sie zwischen den einzelnen Anzeigeseiten wechseln. Erfolgt 20 s lang keine Eingabe oder wird  getippt, wechselt das Gerät automatisch zum Hauptmenü.

Falls Sie alle Energiedaten zurücksetzen möchten, tippen Sie erneut gleichzeitig „+“ und „SET“ für ca. 5 s. Alle gespeicherten Messwerte werden zurückgesetzt und die Energieakkumulation beginnt erneut.

Betriebsdaten	Bedeutung
A1	Kumulierte Wärme für den letzten Monat
A2	Kumulierte Wärme im letzten Jahr
C1	Kumulierte Leistungsaufnahme des Verdichters in den letzten Monaten
C2	Kumulierte Leistungsaufnahme des Verdichters im letzten Jahr
E1	Kumulierte Leistungsaufnahme der Komponenten im letzten Monat
E2	Kumulierte Leistungsaufnahme der Komponenten im letzten Jahr

Störungsmeldungen abfragen

Bei einer Störung wird der Störungscode der letzten Störung angezeigt. Durch Tippen auf  quittieren Sie die Störung und der Störungscode wird nicht mehr angezeigt. Solange eine Störung aktiv ist, bleibt das Symbol für eine aktive Störung sichtbar. Einige Störungen werden automatisch zurückgesetzt, falls die Fehlerursache nicht mehr vorhanden ist, während andere nur durch einen Neustart der Warmwasser-Wärmepumpe zurückgesetzt werden können. Falls eine Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Notieren Sie die angezeigte Störungsmeldung und teilen Sie Ihrem Fachbetrieb den angezeigten Meldungscode mit. Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. Fahrtkosten.

Außerbetriebnahme



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 7 °C müssen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Warmwasser-Wärmepumpe ergreifen.
Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis zur Außerbetriebnahme

Es kann erforderlich sein, Datum und Uhrzeit neu einzustellen: Siehe Seite 15.

Was ist zu tun?

Warmwasser-Wärmepumpe geht nicht in Betrieb

Ursache	Behebung
Abschaltbetrieb ist eingestellt.	Schalten Sie die Warmwasser-Wärmepumpe ein.
Ihre Warmwasser-Wärmepumpe hat sich gerade erst ausgeschaltet und benötigt einige Zeit, bis sie sich wieder einschalten kann (Mindestausschaltzeit).	Keine Maßnahme erforderlich. Warten Sie 5 min.
Der Warmwassertemperatur-Sollwert ist zu niedrig.	Erhöhen Sie den Warmwassertemperatur-Sollwert: Siehe Seite 15.
Warmwasser-Wärmepumpe befindet sich außerhalb der für den Betrieb festgelegten Zeitphase.	Prüfen Sie das aktuelle Zeitprogramm: Siehe ab Seite 14.
Eine Meldung („E...“ oder „F...“) wird angezeigt.	Benachrichtigen Sie den Fachbetrieb.

Meldungsanzeige

Meldung	Ursache	Behebung
E9	Lufttemperatur am Eingang der Warmwasser-Wärmepumpe ist zu niedrig oder zu hoch.	Meldungen werden automatisch zurückgesetzt, falls die Lufttemperatur wieder in den Betriebsbereich der Warmwasser-Wärmepumpe fällt. Falls der Fehler bestehen bleibt, könnte der Lufteintrittstemperatursensor defekt sein. Unter „Betriebsdaten abfragen“ kann die Lufteintrittstemperatur ausgelesen werden.
L0	Frostschutz Meldung	Bei wiederholtem Auftreten prüfen, ob die Temperatur am oberen Speichertemperatursensor korrekt gemessen wird.

Hinweis

Bei anderen Meldungen kann das Gerät ausgeschaltet und nach einer Minute wieder eingeschaltet werden. Falls die Meldung innerhalb einer Woche erneut angezeigt wird, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Reinigung

Die Geräteoberflächen können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

In die Warmwasser-Wärmepumpe darf kein Spritzwasser gelangen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch das Gebäudeenergiegesetz und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2018 und DIN EN 806-5 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen der Wärmepumpe oder des angeschlossenen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch original Anschlussleitungen des Herstellers ersetzt werden. Benachrichtigen Sie hierzu Ihren Fachbetrieb.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Wasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zur Prüfung der Magnesium-Schutzanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.

DE:

Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT:

Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Warmwasseranlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.

DE:

Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT:

Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis	
A	P
Abfragen	Photovoltaikanlage, Energiesparen..... 9
– Fehlermeldungen..... 16	Produktinformation..... 8
– Informationen..... 16	R
Auslieferungszustand..... 8	Reinigung..... 19
Außerbetriebnahme..... 17	
B	S
Bedienung..... 10	Schaltflächen..... 11
Betriebsdaten abfragen..... 16	Standby..... 10
Betriebsprogramme..... 12	Standby-Betrieb für Display..... 15
D	Störung
Datum einstellen..... 15	– Warmwasser-Wärmepumpe..... 18
Displayschoner..... 10	Stromausfall..... 8
E	Symbole..... 7
Eigenenergieverbrauch..... 9	T
Einstellung Zeitprogramm..... 14	Tipps
Energie sparen (Tipps)..... 9	– Energiesparen..... 9
Erstinbetriebnahme..... 8	– Mehr Komfort..... 9
G	Trinkwasserhygiene einstellen..... 15
Grundanzeigen..... 10	V
H	Verwendung..... 7
Hoch-/Niedertarifstrom einstellen..... 15	Voreinstellung..... 8
Homescreen..... 10	W
I	Warmwasserbereitung
Inbetriebnahme..... 8	– Bedarfsgerecht..... 9
Inspektion..... 19	– Energiesparen..... 9
Instandhaltung	Warmwasser-Speicher..... 19
– Reinigung..... 19	Wartung..... 19
– Warmwasser-Speicher..... 19	Wartungsvertrag..... 19
K	Werkseitige Einstellung..... 8
Komfort (Tipps)..... 9	Z
L	Zeitprogramm einstellen..... 14
Lufteintrittstemperaturen..... 8	Zulässige Lufteintrittstemperaturen..... 8



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
A Carrier Company
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG
35108 Allendorf
A Carrier Company
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de